

## **Stimme als Berufswerkzeug**

Niedersächsischer Qualitätsstandard zur Stimmprävention für Lehrkräfte

„Berufssprecherinnen und –sprecher“ werden im Allgemeinen definiert durch eine hohe Sprechbelastung und eine überdurchschnittlich hohe Stimmqualität. Eine gute und belastbare Stimme ist somit Voraussetzung zur Ausübung des jeweiligen Berufes. Dies trifft weitgehend auch auf Lehrkräfte zu.

Erfolgreicher Unterricht hängt zu einem Großteil auch davon ab, wie eine Lehrkraft mit ihrem „Berufswerkzeug“ Stimme umgeht.

Bei Lehrkräften besteht durch die Rahmenbedingungen des Unterrichts in der Regel eine hohe Stimmbeanspruchung. Hoher zeitlicher oder auch ungünstiger Stimmeinsatz können Belastungsfaktoren darstellen. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das „Berufswerkzeug“ gesund zu erhalten.

Die Prävention von Stimmstörungen gewinnt als Maßnahme des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Lehrkräfte zunehmend an Bedeutung. Um den speziellen Bedürfnissen dieser Zielgruppe gerecht zu werden, wurde im Auftrage des niedersächsischen Kultusministerium, Referat Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement in Schulen und Studienseminaren – AuG - sowie des Niedersächsischen Landesamtes für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) durch die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim in Zusammenarbeit mit der CJD Schule Schlaffhorst-Andersen Bad Nenndorf erstmalig ein spezielles Curriculum für Stimmseminare für Lehrkräfte entwickelt.

Logopädinnen und Logopäden sowie Atem-, Sprech- und Stimmtherapeutinnen und -therapeuten wurden für die Durchführung der Seminare auf Basis des neuen Curriculums qualifiziert und zertifiziert. Somit kann zukünftig für Stimmseminare ein landesweiter Qualitätsstandard gewährleistet werden.

Das zweitägige Seminarangebot beinhaltet die Analyse des Sprechverhaltens in konkreten Sprechsituationen, vermittelt die Praxis der Stimmtechnik und bietet ein individuelles Coaching für die Stimme im Berufsalltag.

Die Stimmseminare werden in zwei Varianten angeboten:

Die Kompetenzzentren in Niedersachsen organisieren im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung offene, zweitägige Kursangebote für Lehrkräfte aller Schulformen, diese sind über die Veranstaltungsdatenbank VeDaB des NLQ ([www.vedab.nibis.de](http://www.vedab.nibis.de)) buchbar.

Für die ersten 12 Seminare (je eine Veranstaltung pro Kompetenzzentrum) werden die Referentenkosten im Rahmen der Erprobung des neuen Konzeptes aus den Mitteln des Arbeits- und Gesundheitsschutzes getragen. Somit verringern sich hier die Teilnahmegebühren.

Für Kollegien/Teilkollegien einer Schule sowie für Studienseminare ist das Angebot auch als Inhouse-Seminar buchbar. Das Seminar findet dann in den eigenen Räumlichkeiten vor Ort statt. Die Referentenkosten betragen 700 € pro Tag.

Das Inhouse-Seminarangebot ist ebenfalls in der VeDaB abrufbar. Alternativ wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Arbeitsmedizinerin oder der den zuständigen Arbeitsmediziner der jeweiligen Regionalabteilung der NLSchB, die oder der eine zertifizierte Referentin oder einen zertifizierten Referenten vermitteln kann.